Wenn alte Eltern pflegebedürftig werden : kritische Bestandesaufnahme, Lösungsansätze und Empfehlungen für die Pflege alter Eltern in der Familie [Christina Christen]

Autor(en): **Wettstein, Albert**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1989-1990)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechung

Wenn alte Eltern pflegebedürftig werden: Kritische Bestandesaufnahme, Lösungsansätze und Empfehlungen für die Pflege alter Eltern in der Familie. Von Christina Christen (siehe Biographie S. 31, Verlag Paul Haupt Bern, kart. Fr. 28.–, 110 Seiten).

Christina Christen versteht es, eine Übersicht über die Problematik der Betreuung betagter, pflegebedürftiger Familienangehöriger zu geben. Sozialwissenschaftlich gut fundiert, aber auch Laien-verständlich werden diese Probleme im gesamtgesellschaftlichen, lokalen, familiären und persönlichen Bereich systematisch und übersichtlich dargestellt. Ebenso im positiven Sinn kritisch werden aber auch die Lösungsansätze zur Problembewältigung analysiert. Unrealistische Patentrezepte fehlen, was den Aussagewert erhöht. Das kleine Werk ist all denjenigen sehr zu empfehlen, die sich mit dem Problem von Altersbetreuung in der Familie beruflich oder aus familiären Gründen befassen oder befassen müssen. Speziell Ärzten und anderen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen im Gesundheitswesen ist es sehr zu empfehlen, bietet es doch eine ideale Einführung in eine der wichtigsten sozialen Gesichtspunkte der Altersbetreuung, vor allem auch von Dementen an, nämlich in die psycho-sozialen Folgen von Pflegebedürftigkeit in Familiensystemen.

Dr. med. Albert Wettstein